

»Ich fand es richtig stark«

... im Apollo - Theater

Rudersdorf - Hauptschüler diskutierten nach Apollo-Besuch mit Faust und Mephisto

Quelle: Siegener Zeitung 29.11.08



Die Schauspieler Oswald Gayer und Martin Hofer waren in der 8b und 10b willkommen.

sz– Der Teufel wurde mit großem Applaus empfangen, mit Kaffee, Keksen und einem an die Tafel gemalten »Herzlich willkommen in der Hauptschule Wilnsdorf«.

Dabei war Mephisto nicht allein zu Gast, sondern hatte seinen Faust dabei! Zwischen mehr als 40 Schülerinnen und Schülern der Klassen 8b und 10b, die tags zuvor im Apollo die Siegener Eigenproduktion von Goethes »Faust I« miterlebt hatten, und den Schauspielern Martin Hofer (Faust) und Oswald Gayer (Mephisto) entspann sich sofort ein intensives und spannendes Gespräch. »Wie lernt man eigentlich solche Mengen Text?« oder: »Merkt man auf der Bühne, ob die Leute zuhören?« waren zwei der Einstiegsfragen des Darstellerpaars. »Treten die Rapper mit ihrem deftigen Walpurgisnacht-Song nur in den Schulvorstellungen auf oder auch beim erwachsenen Apollo-Publikum«, wollte eine Schülerin wissen. Martin Hofer machte klar: »Wir spielen genau die gleiche Inszenierung morgens wie abends.«

Auch die Schauspieler hatten Fragen. »Mit welchen Erwartungen seid ihr denn in diese Vorstellung gegangen?«, wollte Oswald Gayer wissen. »Ich hab gedacht, das wird bestimmt langweilig«, antwortete ein 16-Jähriger. »Aber dann hat es mich gepackt, ich fand es richtig stark, gerade auch die witzigen Stellen. Mal ganz andere Gedanken und eine andere Sprache, auch wenn ich durch die alten Worte nicht alles sofort verstanden habe.« Mehr als eine Stunde lang diskutierten die beiden Darsteller und die Jugendlichen miteinander, auf Augenhöhe, mit Respekt, Humor und enormer Offenheit. Am Ende war man sich richtig nahe gekommen, der Abschied geriet ausgesprochen herzlich. Viele der Hauptschülerinnen und -schüler versicherten den Gästen: »Wir kommen wieder ins Theater.«

Ermöglicht worden war diese besondere Unterrichtsstunde ganz kurzfristig – vor allem durch die Initiative der Deutschlehrerin Sandra Nehm, die im Apollo schon mitgearbeitet hat, und der Hauptschulrektorin Tilla-Uta Schöllchen, die in der Klasse 10b Deutsch unterrichtet.

Übrigens: Diese »Faust«-Inszenierung, die zurzeit vor ausverkauftem Haus läuft, wird am 27. und 28. April 2009 – im Rahmen der Siegener Biennale – noch einmal zu erleben sein. Geplant ist dann auch eine weitere Schulvorstellung. Der Kartenverkauf für diese Zusatzvorstellungen hat schon begonnen; auch an der Konzertkasse der Siegener Zeitung.